## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## **Briefe**

Hebel, Johann Peter Karlsruhe, 1926

56. An Hitzig

urn:nbn:de:bsz:31-8697

Dorgenuß mir ebenfalls schon zu Theil geworden ist, nicht mehr aufgenommen werden können, so belieben Sie gefälligst über das Manuscript wieder zu disponiren, ob es für den künstigen Jahrgang niedergelegt oder zurückgeschickt werden soll. Das erste würden die Interessenten gewiß zu sehen wünschen.

Benehmigen Sie den Ausdruck meiner innigen Verehrung, mit

welcher ich bin

Dero gehorsamster Diener

Hebel.

Carlsruhe d. 10ten Jun. 1811. Abschrift: Berlin, Staatsbibliothek.

\*56.

Un Hitig.

Korf, 18. Juli 153) [1811].

Endlich, o Zenoides, erlag ich durch Dein Beispiel verführt, der Derfuchung, auch einmal zu schmeken, wie füß die Sünde sey. Ich habe nicht viel daran gefunden u. hätte Dir schon lange wieder geschrieben, wenn ich mich nicht mit der sugen hoffnung gelabt u. getröftet hätte, bald etwas flügeres zu thun, als zu schreiben, nemlich Dich zu suchen u. gegenwärtig zu umarmen u. zu lieben. Point de tout. Ich hange u. schwebe in Kork u. Straßburg u. Korf, eingeregnet von allen fenstern des himmels, wie zu der Zeit, als Moe in die Urche gieng. Meine Gefundheit rieth mir nach Grießbach ins Bad zu gehen. Jezt fehre ich warscheinlich, wenn sich das Wetter nicht bessert, nach Baden zurück. Diele schöne Träume verschwinden mir auch mit dieser Uenderung meines Plans. Doch ich wollte Dir dismal nur abschlägig sagen, daß ich noch lebe, Dich im freundlichen Berzen trage u. wo ich bin. Don einem andern Ort her bald mehreres. Der vortreffliche Defan fecht, in deffen Dintenfaß ich tunke, grüßt Dich bestens. Ich euch alle, bis zum Kätzlein, das auf der Bank fitt. Berglich

Dein freund

J. P. Parm.

Korf, d. 18. Juli.

Umschlag: Herrn Pfarrer Hitzig

in Rötteln

über Kalten Berberge u. Lörrach.

Original: Candesbibliothek Karlsruhe, Hs. 1216, fol. 162.

71